

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.

Aus dem Ortsgemeinderat

Am 15.12.22 fand unter Vorsitz von Ortsbürgermeister Wolfgang Schüssler eine öffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates statt.

Annahme einer Zuwendung

Der Ortsgemeinderat beschließt die Annahme einer Zuwendung, die zur Gestaltung des Seniorentages verwendet wird.

Forstwirtschaftsplan 2023

Der beschlossene FWP 2023 sieht in der Holzernte insgesamt 765fm vor, davon 450fm Buche. Aufgrund des derzeit hohen Preisniveaus auf dem Holzmarkt ist auch abzüglich der Kosten für die Holzproduktion (Einschlag, Rücken), Bestandspflege, Betriebskosten etc. in der Summe ein Überschuss von rund 16.000€ zu erwarten.

Forstbetrieb Dohm-Lammersdorf; Teilnahme am Förderprogramm "Klimaangepasstes Waldmanagement"

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft hat im Nov. 2022 das Förderprogramm „Klimaangepasstes Waldmanagement“ bekanntgemacht. Zweck der Förderung ist die Änderung der Waldbewirtschaftung durch Einführung eines in besonderem Maße an den Klimawandel angepassten Waldmanagements. Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erfüllung eines 12 Punkte umfassenden Kriterienkatalogs. Wesentliche Punkte darin sind die natürliche Waldentwicklung auf 5% der Waldfläche (Flächenstilllegung) über einen Zeitraum von 20 Jahren und die Kennzeichnung von fünf Habitatbäumen pro Hektar Wald. Weitere Kriterien wie z. B. Verzicht auf Kahlschläge, Verzicht auf Düngung und Pflanzenschutzmittel oder Förderung der Naturverjüngung werden bei unserer derzeitigen Waldbewirtschaftung ohnehin schon praktiziert. Bei Erfüllung aller Kriterien wird die gesamte Waldfläche 10 Jahre lang mit jährlich 100€/ha gefördert. Anschließend werden nur noch die Stilllegungsflächen für weitere 10 Jahre mit jährlich 100/ha gefördert. Der Gemeinderat beschließt an dem Förderprogramm teilzunehmen.

VV Wiederaufbau RLP 2021 - Maßnahmenplan der Ortsgemeinde

Nach dem Starkregen- und Hochwasserereignis im Juli 21 hat das Land ein Förderprogramm aufgelegt, das den Kommunen die Gewährung von Zuschüssen von grundsätzlich 100% zur Beseitigung der Schäden zusichert. Seitens der Ortsgemeinde wurden die Schäden dokumentiert und samt Kostenschätzung in den Maßnahmenplan der VG aufgenommen und zeitgerecht an das zuständige Ministerium gemeldet. Aus Sicht der Ortsgemeinde besteht nicht die Notwendigkeit, diesen Maßnahmenplan zu ergänzen, da die Kosten für die Instandsetzung der Wirtschaftswege im Rahmen der seinerzeit ermittelten Kostenschätzung liegen.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan der Ortsgemeinde Dohm-Lammersdorf für das Jahr 2023

Sowohl der Ergebnishaushalt als auch der Finanzhaushalt weisen jeweils deutliche Defizite auf. Die Ausgabenseite wird wesentlich von den Umlagen (Kindergarten, VG und Kreis) bestimmt. Im Übrigen werden bei verschiedenen Kostenstellen (Gemeindehaus, Spielplatz, Straßen etc.) Pauschalbeträge angesetzt, um im Laufe des Jahres auf unvorhersehbare Ereignisse (Reparaturen etc.) reagieren zu können. Bei den Investitionstätigkeiten werden Mittel für den Grunderwerb hinsichtlich eines neuen Baugebietes bereitgestellt. Alles in allem ist der Haushalt unausgeglichen.

Im Mittelpunkt der Diskussion um den Haushaltsplan stehen aber nicht die einzelnen Kostenstellen, sondern die letztendlich mehrheitlich beschlossene Erhöhung der Hebesätze (Grundsteuer A +45%, Grundsteuer B +100%, Gewerbesteuer +15%). Zur Erklärung dazu sei gesagt, dass es sich dabei nicht um eine Willküraktion des Gemeinderates handelt, um die Gemeindekasse aufzubessern. Tatsächlich steht die Gemeinde durch die Erhöhung der Nivellierungssätze (fiktive Hebesätze im kommunalen Finanzausgleichssetz) durch die Landesregierung unter Zugzwang, denn die Berechnung der Umlagen (Kreis, VG) sowie der Schlüsselzuweisung durch das Land basiert immer auf den aktuellen Nivellierungssätzen. Stimmt die Gemeinde also gegen die Erhöhung der Hebesätze, verzichtet sie auf der

einen Seite auf Einnahmen, hat auf der anderen Seite aber höhere Ausgaben (Berechnung der Umlagen). Zudem könnten künftig Förderanträge nicht mehr berücksichtigt werden, da die Gemeinde ihre Einnahmemöglichkeiten ja nicht ausschöpft. Abschließend ist dann noch festzustellen, dass die durch die Steuererhöhung generierten Mehreinnahmen zu über 80% wieder mit den Umlagen abgeführt werden und somit nicht wirklich zu einer Entlastung des Gemeindehaushaltes beitragen.

Informationen des Ortsbürgermeisters/Verschiedenes

- Eine Zeitangabe, wann der „Zukunftsscheck Dorf“ in der Ortsgemeinde starten kann, ist derzeit noch nicht möglich.
- Das Radwegekonzept der VG, im Schwerpunkt den die Ortsgemeinde betreffenden Teil wird vorgestellt.
- Die Teilfortschreibung des Flächennutzungsplanes der VG (Bezug Schaffung von neuem Bauland) ist noch nicht abgeschlossen.
- Die Planungen für den Bau einer Freiflächen PV-Anlage auf dem ungenutzten Sportplatzgelände werden Anfang des neuen Jahres konkretisiert.
- Am Wirtschaftsweg „Im Hormet“ hat das Hochwasser der Kyll Ausspülungen verursacht, die die Verkehrssicherheit beeinträchtigen. Die zuständige Stelle bei der KV ist informiert.

Mit dem besten Dank an alle für alles und allen guten Wünschen für das Jahr 2023, insbesondere Gesundheit, Zufriedenheit, Geduld und Zuversicht schließt Obgm Wolfgang Schüssler die letzte Gemeinderatsitzung des Jahres.

Wolfgang Schüssler
Ortsbürgermeister